Im Ernst des Dschungels erziehen

ZITAT: "Wir Menschen sind Tiere im unsichtbaren Dschungel namens Welt"

FRAGE: Wann beginnt der Ernst des Leben? Wann anfangen, seinem Kind die Realität mitzugeben?

ANNAHME: Als Kind wird man in eine Art Dornröschen Schlaf hineingeboren. In einer Traumwelt geschützt, lebt es abseits des Dschungels in einem zeitlosen Spiel. Aus diesem wird es einen Tages geweckt.

FRAGE: Ab wann den Sprung von einer realitäts*fernen* Erziehung in die Realitäts*nahe* wagen?

ANNAHME: Im "Überschützen" zögern wir das Aufwachen hinaus und damit auch das Wachstum hin zur eigenständigen Persönlichkeit. Diese wird im Laufe der Entwicklung immer lauter, kann sich in Form von Rebellion zeigen, und bahnt sich so ihren Weg.
Um in der Realität, im unsichtbaren Dschungel, alleine klarkommen zu können, braucht das Kind eine leitstarke Erziehung.

Realitäts*fern* erzogen zu werden äußert sich in einem Gefühl der Machtlosigkeit. Das Kind hat keine eigene Meinung, ist der schweigsame Mitläufer, passt sich dem Dschungel an. Es zeigt sich unsichtbar und verantwortungslos, verliert sich in Träumen. Nur in der Traumwelt wird die eigenständige Persönlichkeit sichtbar und erfährt Wirksamkeit. Doch das Kind muss gewaffnet sein in diesem Dschungel. Nicht mit Waffen, die Böses tun, sondern das Ziel verfolgen, die eigenen Fähigkeiten und Stärken gewinnbringend einzubringen, sich und sein Umfeld zu schützen und am Leben zu erhalten. Eine Realitäts*ferne* Erziehung macht diesen Dschungel nicht zu einem besseren und lesenswerten Ort.

Die Realitäts*nahe* Erziehung hingegen zeigt sich in dem Bewusstsein für die Ungleichheit und Individualität eines jeden Menschen. Im Verständnis für die unterschiedlichen Lebensweisen der diversen Artenvielfalt. Und im Weitblick für die Zukunft und Möglichkeiten, die wir haben. Der Ernst des Lebens beinhaltet auch, Entscheidungen zu treffen, die Konsequenzen mit sich bringen. Diese menschliche Tierwelt ist bunt und wunderschön, aber auch gefährlich. Tiere, die mit ihren Waffen Böses tun, machen diesen unsichtbaren Dschungel zu einem unsicheren Ort.

ZITAT: "Wer nicht kämpft für das was er darf, wird schnell verlieren, was er ist."

ANNAHME: Die Realität wird anders sein, wenn wir nicht früh genug Aufwachen und unsere Stimme nutzen. Um in Sicherheit träumen zu können, ist es wichtig wachsam zu sein. Wachsam auch mit unseren Kindern.
Eine Realitäts*nahe* Erziehung schützt unsere erträumt Realität, den unsichtbaren Dschungel namens Welt.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk